

Errichtung eines Busparkplatzes mit 4 Stellflächen in Asphaltbauweise an der Luisenstraße in Fürstenberg/Havel



Die Schaffung von Reisebusparkplätzen für Besucher der Stadt auf den ehemaligen Lagerflächen der Deutschen Bahn inkl. Verkehrsleitsystem, der Zugang zu einer öffentlichen Toilette sowie das Aufstellen von Infotafeln für Touristen sind Teil der Maßnahmenliste der Erholungsortentwicklungskonzeption der Stadt Fürstenberg/Havel aus dem Jahr 2016. Die Maßnahme ist auch Bestandteil des Stadt-Umland-Wettbewerbes.

Auf dem Gelände sollen Stellflächen für maximal 4 Reisebusse geschaffen werden. In der Stadt gibt es keine ausgewiesenen Parkmöglichkeiten für Reisebusse. Der Marktplatz und die öffentlichen Straßenräume in der Kernstadt bieten nicht genügend Raum für längeres Parken, zudem kommt es oft am Marktplatz zu Verkehrsbehinderungen. Am teilweise noch unbefestigten Platz am Bahnhof besteht stadtnah eine Möglichkeit, ausreichend Parkmöglichkeiten für Reisebusse zu schaffen. Die Fläche ist derzeit ungenutzt.

Der Großteil des Planungsgebietes ist unbefestigt. Die Einfahrt zur Fläche im Bereich der in der Woche fast ständig ausgelasteten P+R-Anlage ist mit Betonverbundpflaster befestigt. Die Ausfahrt im Kreuzungsbereich Luisenstraße/Forststraße ist teilweise gepflastert bzw. asphaltiert. Im Rahmen der Planung sollen diese Befestigungen erhalten bleiben und an die neuen Verkehrsflächen angeschlossen werden. Des Weiteren befindet sich auf dem Gelände eine umzäunte Stellfläche für Mülltonnen, welche in die neue Planung einbezogen bzw. an anderer Stelle neu errichtet werden muss.

Das Planungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 3.500 m². Das Areal bietet Platz für vier Reisebusse. Die Aufstellung erfolgt ebenfalls schräg mit Zurücksetzen (Rückwärtsfahren) zum Verlassen der Parklücke.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014 bis 2020 – Maßnahme M19 (Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER) finanziert. Das Vorhaben wird mit ELER-Mitteln finanziert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

